



BERICHT DES KLASSEN-RATES

(D. Leg. Nr. 62 vom 13.04.2017, Art. 17, Abs. 1 und Gesetzesdekret Nr. 198 vom 29.12.2022,
Ministerialdekret Nr. 183 vom 05.03.2019 und
Ministerialverordnung Nr. 54 vom 26.03.2026)

Klasse SV 5B

Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft

Abschlussprüfung der Oberschule Schuljahr 2025/2026

Nr. 16 interne Kandidatinnen/Kandidaten

**Inhaltsverzeichnis**

1. KLASSEN RAT	4
2. LISTE DER KANDIDATEN*INNEN.....	5
3. ZIELSETZUNGEN DER SCHULE UND DER FACHRICHTUNG	6
4. STUNDENTAFEL.....	7
5. ANGABEN ZUR KLASSE	8
5.1 KLASSENSITUATION: LEISTUNGSNIVEAU UND LERNVERHALTEN	8
5.2 SCHÜLER MIT FUNKTIONSDIAGNOSE/-BESCHREIBUNG	8
5.3 PROJEKTE, LEHRAUSGÄNGE UND LEHRFAHRTEN, BILDUNGSWEGE.....	9
5.4 BETRIEBSPRAKTIKA	14
5.5 FÄCHERÜBERGREIFENDER LERNBEREICH „BILDUNGSWEGE SCHULE-ARBEITSWELT“	16
6. VORBEREITUNG IM BEREICH GESELLSCHAFTLICHE BILDUNG.....	17
7 BEWERTUNG IM ALLGEMEINEN	24
7.1 ALLGEMEINE BEWERTUNGSKRITERIEN	24
7.2 KRITERIEN ZUR ZUWEISUNG DES SCHULGUTHABENS.....	24
8. FÄCHERÜBERGREIFENDE THEMEN	25
9. FACHSPEZIFISCHES	32
9.1 FACH: DEUTSCH – PROF. SCHÄFER JANA	32
9.1.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION	32
9.1.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN	32
9.1.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL	32
9.1.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)	32
9.1.5 BEWERTUNGSKRITERIEN	32
9.1.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE	37
9.2 FACH: LINGUA E CULTURA ITALIANA – PROF. BAGNARA GIULIA	40
9.2.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION	40
9.2.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN	40
9.2.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL	40
9.2.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)	40
9.2.5 BEWERTUNGSKRITERIEN	41
9.2.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE	44
9.3 FACH: SOZIALWISSENSCHAFTEN – PROF. SINN HELGA	47
9.3.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION	47
9.3.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN	47
9.3.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL	47
9.3.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)	47
9.3.5 BEWERTUNGSKRITERIEN	47
9.3.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE	49
9.4 FACH: VOLKSWIRTSCHAFT UND RECHT – PROF. DEBERTOL PAOLO	51



9.4.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION	51
9.4.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN	51
9.4.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL	51
9.4.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)	51
9.4.5 BEWERTUNGSKRITERIEN	51
9.4.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE	52
10 UNTERSCHRIFTENLISTEN.....	56
11 SIMULATIONSPRÜFUNGEN	57



1. Klassenrat

Der Klassenrat des heurigen Schuljahres setzt sich aus folgenden Lehrpersonen zusammen:

Direktorin: Monica Zanella	
Lehrperson	Unterrichtsfach
Schötzer Petra	Katholische Religion
Schäfer Jana*	Deutsch
Zingerle Karin	Geschichte Philosophie
Bagnara Giulia	Italienisch
Pötschko Lisa	Englisch
Gufler Ivan	Mathematik
Gögele Roland	Physik
Dengg Harald	Naturwissenschaften
Sinn Helga* Klassenvorstand	Sozialwissenschaften
Costanza di Costigliole Massimiliano	Kunstgeschichte
Debertol Paolo	Volkswirtschaft und Recht
Basso Tanja	Bewegung und Sport

* Kommissionsmitglied der Abschlussprüfung 2026

Der Klassenrat blieb in den letzten 3 Schuljahren bis auf wenige Ausnahmen unverändert.



2. Liste der Kandidaten*innen

Interne Kandidat*innen		
1.	Allneider	Barbara
2.	Ferrarese	Paola
3.	Geier	Leo
4.	Gruber	Leni
5.	Hussien	Jasmin
6.	Jaiter	Sarah
7.	Karwan Hamasalh	Carolin
8.	Kasal	Melanie
9.	Kofler	Letizia
10.	Konder	Valentina
11.	Nussbaumer	Maria
12.	Plattner	Verena
13.	Rossi	Sara
14.	Saffioti	Milo Filippo
15.	Turati	Jenny
16.	Unterkofler	Hannah

Die Schülerin: Plattner Verena hat ein Semester im Schuljahr 2024/2025 in Irland verbracht.



3. Zielsetzungen der Schule und der Fachrichtung

Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft ist ein fünfjähriger Bildungsweg mit staatlicher Abschlussprüfung.

Neben der Vermittlung einer fundierten Allgemeinbildung und Fremdsprachenkompetenz liegt das Hauptaugenmerk auf den Bereichen Volkswirtschaft, Sozialwissenschaften und Naturwissenschaften.

Bei diesen Schwerpunkten geht es um die Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Modellen, die sich mit Identität, volkswirtschaftlichen und sozialen Beziehungen und den damit verbundenen Aspekten befassen. Schüler*innen werden so befähigt, volkswirtschaftliche Prozesse und Sozialisationsprozesse wahrzunehmen, zu beschreiben und zu analysieren.

Nach Abschluss des Ausbildungsweges verfügen die Schüler*innen über spezifische Kompetenzen im Bereich Volkswirtschaft und Recht und eine differenzierte Methodenkompetenz und können insbesondere sozialwissenschaftliche Verfahren zielgerichtet einsetzen.

Den Anforderungen einer guten Vorbereitung für ein Weiterstudium an Allgemeinbildung und Kompetenzenentwicklung kann so verstärkt Rechnung getragen werden.

Ein näheres Bild der Zielrichtung im Ausbildungsbereich kann die Stundentafel vermitteln.



4. Stundentafel

Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Schwerpunkt Volkswirtschaft					
Unterrichtsfach*	Klassen				
	1.	2.	3.	4.	5.
Deutsch	4	4	4	4	4
Italienisch 2. Sprache	4	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	3	3
Geschichte und Geografie	3	3			
Geschichte			2	2	2
Philosophie			2	2	2
Mathematik und Informatik	4	4			
Mathematik			3	3	3
Physik			2	2	2
Naturwissenschaften	3	3	2	2	2
Kunstgeschichte			2	2	2
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2
Katholische Religion	1	1	1	1	1
Sozialwissenschaften	4	4	3	4	4
Volkswirtschaft und Recht	4	4	4	3	3
Fächerübergreifendes Lernen	eine Projektwoche pro Schuljahr				
Nachmittagsunterricht pro Woche	1 x		2 x		
Unterrichtsstunden pro Woche	33		34		
Wahlangebote zur freien Auswahl während des gesamten Schuljahres					
* Unterrichtseinheiten pro Woche					



5. Angaben zur Klasse

5.1 KLASSENSITUATION: LEISTUNGSNIVEAU UND LERNVERHALTEN

Die Klasse ist insgesamt sehr heterogen zusammengesetzt. Innerhalb der Klassengemeinschaft zeigen die Schüler*innen jedoch ausgeprägte soziale Fähigkeiten, und der Umgang miteinander ist meist respektvoll und von einem gewissen Humor geprägt. Dadurch entsteht ein insgesamt angenehmes Arbeitsklima im Unterricht.

Die Schüler*innen beteiligen sich in der Regel aktiv am Unterricht und zeichnen sich durch eine gute Diskussionskultur aus. Viele bringen ihre eigene Meinung ein und setzen sich mit den behandelten Themen reflektiert und teilweise auch tiefgründig auseinander. Die sprachlichen Fähigkeiten innerhalb der Klasse sind wiederum sehr unterschiedlich ausgeprägt - insbesondere in den Bereichen Rechtschreibung und Sprachausdruck besteht bei einzelnen Schüler*innen noch Entwicklungspotenzial. Insgesamt zeigt sich die Klasse leistungsbewusst und nimmt die schulische Arbeit ernst. Im Fach Sport liegen die Leistungen im Durchschnittsbereich.

Im Arbeits- und Lernverhalten zeigen sich neben vielen positiven Aspekten auch einzelne Punkte, an denen weiterhin gearbeitet wird. Der Umgang mit dem Handy stellte über längere Zeit eine Herausforderung dar, da wiederholt über Regeln und deren Einhaltung gesprochen werden musste. Durch das mittlerweile strenger geltende Handyverbot hat sich die Situation im Laufe des vergangenen Jahres insgesamt verbessert. In einzelnen Situationen zeigt sich jedoch weiterhin, dass ein bewusster und regelkonformer Umgang mit dem Handy noch weiter gefestigt werden sollte, etwa wenn Schüler*innen beim Verlassen des Klassenraums ihr Handy mitnehmen.

Positiv hervorzuheben ist schließlich die Bereitschaft der Klasse, sich am Schulleben zu beteiligen. Mehrere Schüler*innen nehmen aktiv an schulischen Veranstaltungen teil, etwa am Tag der offenen Tür, am Denkraum, an Theaterprojekten oder an der Schulband. Dabei übernehmen sie Verantwortung und bringen sich engagiert in das schulische Leben der Schule ein.

5.2 SCHÜLER MIT FUNKTIONSDIAGNOSE/-BESCHREIBUNG

In der Klasse befindet sich ein Schüler mit einer Funktionsdiagnose, für den vom Klassenrat ein Individueller Bildungsplan (IBP) sowie entsprechende Unterstützungs- und Fördermaßnahmen ausgearbeitet und beschlossen wurden. Die entsprechenden Unterlagen sind im Sekretariat hinterlegt und können dort eingesehen werden.

**5.3 PROJEKTE, LEHRAUSGÄNGE UND LEHRFAHRTEN, BILDUNGSWEGE****Schuljahr 2023/24 – Klasse SV 3B**

Datum	Ziel	Lernziel	Begleitperson(en)
23.01.2024	Wintersporttag	Bewegung in der Natur	Basso Tanja
12.04.2024	Theater "Die Nacht so groß wie wir"	Theaterbesuch	Gruber Bettina
22.04.-24.04.2024	Reise nach Salzburg/Frühlingsausflug	Innovative Lernmethoden, Besuch COOL-Partnerschule	Sinn Helga/Gruber Bettina
26.10.2023	Brot backen in der Bäckerei Hackhofer	Projektwoche; gesunde Ernährung: selber backen	Sinn Helga, Gögele Roland
01.03.2024	Theater: Kein leichter Fall	Theaterbesuch	Gruber Bettina
02.02.2024	Visita alla Bolzano medievale	Conoscenza storico-artistica e urbanistica della città di Bolzano in epoca medievale	Bagnara Giulia/Gruber Bettina
07.05.2024	Teilnahme an der Buchmesse	Leseförderung	Mair Ulrike
März 2024	Autorenlesung	Interesse an Literatur fördern	Mair Ulrike
April 2024	Mehrsprachige Workshops	Förderung der Mehrsprachigkeit	Hofer Barbara
November 2023	"Löwenherz" - Klassenzimmerstück	Gewalt- und Drogenprävention	Colaiani Lisa
26. Okt. (Projektwoche)	Workshop "Ausgewogene Ernährung und Gefahren von Wunderdiäten"	Gesundheitsförderung	Sinn Helga/Fössinger Sara



25.10.2023 (Projektwoche)	Online-Vortrag "Gender Medizin"	Geschlechtergerechtigkeit	Fössinger Sara
08.03.2024	Workshop "Ich, du, wir"	Förderung der Gemeinschaft, vorurteilsbewusst handeln	Gruber Bettina
16.05.2024	Workshop "Ladinische Minderheiten und Einführung in die lad. Sprache"	Mehrsprachigkeit; Sprachvergleiche herstellen	Lisa Pötschko



Schuljahr 2024/25 – Klasse SV 4B

Datum	Ziel	Lernziel	Begleitlehrperson(en)
13.04.-17.04. .2025e	Lehrfahrt nach Wien	Kultur/Wien	Debertol Paolo/Unterfrauner Maria
23.01.2025	Aktivtag BuS/Schneewanderung	Bewegung im Schnee und in der Natur	Basso Tanja/Pötschko Lisa
28.11.2024	BeSt - Berufs-und Stundienmesse In Kombination mit einem Lehrausgang zum Audioversum	Berufsorientierung/Akusti k	Gögele Roland/Sinn Helga
04.12.2024	Filmclub Bolzano "The Holdovers - lezioni di vita"	Sprachförderung	Bagnara Giulia/Pötschko Lisa
25.11.2024	Vienna's English Theatre: "The Visit"	Sprachförderung	Pötschko Lisa/Pfattner Nadia
17.10.2024	Filmclub: club zero	Macht, Ideologie, Körperwahn	Zingerle Karin/Sinn Helga
04.10.2024	Schreibworkshop Jukibuz	(Kreative) Schreibkompetenz fördern	Pötschko Lisa/Unterfrauner Maria
09.05.2025	Europatag	Die Wichtigkeit der EU	Debertol Paolo
22.11.2024	Autorenlesung Matthias Vieider	Sprachförderung	AG Bibliothek
01.10.2024 22.05.2025	Finanzielle Bildung 1.Vortrag "Financial Empowerment" (alle) 2. Workshop (S, SV) 3. Bewerbungscoaching (T)	Finanzielle Bildung (Ges.Bild)	Angebot für den gesamten Jahrgang - Schulleitung Pfattner N. und Höller M.



11.02.2025	Referat an Schule (Aula Magna) von Dr. Conca	Gesundheitsförderung	organisiert von Mulser Ulrike (FG Humanwissenschaften)
10.01.2025	English Cinema in der Aula Magna: "Hidden Figures"	Sprachförderung	Pötschko Lisa
Projektwoch e	Odos (Caritas)	Resozialisierung	Debertol Paolo/Manzardo Silva
23.10.2024	Jugendgericht	Strafvollzug	Debertol Paolo/Manzardo Silva
Projektwoch e	Erste Hilfe Kurs	Richtiges Handeln bei Unfällen und Verletzungen	Basso Tanja/Ebner Monika
09.12.-10.12 .2024	Vortrag zum Thema "Sterbebegleitung" von Frau Rottensteiner	Kennenlernen neuer Berufsbilder	Schötzer Petra



Schuljahr 2025/26 – Klasse SV 5B

Datum	Ziel	Lernziel	Begleitperson(en)
27.04.-30.04.2026	Lehrfahrt nach Malaga	Kulturbewusstsein	Gögele Roland/Basso Tanja
06.02.2026	Film: „The Imitation Game“	FÜ Verschlüsselung und Codierung, 2. Weltkrieg, Homosexualität	Pfattner Nadia/Pötschko Lisa
08.05.2026	Europatag	Wichtigkeit der EU erkennen	AG Politische Bildung, Debertol Paolo



5.4 BETRIEBSPRAKTIKA

Die Schüler*innen absolvierten jeweils in der 4. und 5. Klasse ein 2-wöchiges Praktikum in einer von ihnen gewählten Institution.

Schuljahr 2024/2025 – 4. Klasse		
Name		Betrieb/Einrichtung/Institution...
Allneider	Barbara	Lebenshilfe - onlus
Ferrarese	Paola	Jugenddienst Bozen-Land
Geier	Leo	Kindergartensprengel Neumarkt - Kindergarten Kurtatsch
Gruber	Leni	Rai Funkhaus Bozen
Hussien	Jasmin	Clinica veterinaria città di Bolzano
Jaiter	Sarah	Engel Management GmbH
Karwan Hamasalh	Carolin	Studio legale Moccia and Partners
Kasal	Melanie	OKiS media design
Kofler	Letizia	Jugenddienst Mittleres Etschtal
Konder	Valentina	Rechtsanwaltssozietät Brandstätter
Nussbaumer	Maria	Kindergartensprengel Bozen - Kindergarten Astfeld
Plattner	Verena	Kindergartensprengel Brixen - Kindergarten Klobenstein
Rossi	Sara	Kindergartensprengel Brixen - Kindergarten Klobenstein
Saffioti	Milo Filippo	Formasette SRL
Turati	Jenny	Kindergartensprengel Bozen - Kindergarten Sarnthein
Unterkofler	Hannah	Wörndle & Partner



Schuljahr 2025/2026 – 5. Klasse		
Name		Betrieb/Einrichtung/Institution...
Allneider	Barbara	SSP Bozen Gries
Ferrarese	Paola	SSP Deutschnofen-Mittelschule Deutschnofen
Geier	Leo	SSP Tramin
Gruber	Leni	Deutschsprachiger Schulsprengel Deutschnofen
Hussien	Jasmin	Kindergarten Maria Heim
Jaiter	Sarah	Jugenddienst Bozen-Land
Karwan Hamasalh	Carolin	Südtiroler Landtag-Kinder Jugendanwaltschaft/Soz.Gen. Ki.Ba. Project-Onlus
Kasal	Melanie	Kindergartensprengel Lana-Kindergarten Maria Rast
Kofler	Letizia	Mittelschule Terlan (SSP Terlan)
Konder	Valentina	SSP Bozen Gries
Nussbaumer	Maria	ÖBPB Sarnen Stiftung
Plattner	Verena	Multiple Sklerose Vereinigung Südtirol E0
Rossi	Sara	Istituto Comprensivo Bolzano 1 -Centro storico/Schulsprengel Bozen 1 - Altstadt
Saffioti	Milo Filippo	Einzelhandel, Depot 2
Turati	Jenny	Schulsprengel Sarntal
Unterkofler	Hannah	Schulsprengel Sarntal



5.5 FÄCHERÜBERGREIFENDER LERNBEREICH „BILDUNGSWEGE SCHULE-ARBEITSWELT“

Tätigkeiten im fächerübergreifenden Lernbereich „Bildungswege Schule-Arbeitswelt“

Die Schüler*innen haben vielfältige Möglichkeiten, im Laufe der Oberschulzeit übergreifende Kompetenzen zu erwerben. Sie dokumentieren entsprechende Tätigkeiten der letzten 3 Schuljahre in einer Sammelmappe. Die Dokumentation kann umfassen: Bescheinigungen, Bewertungsbögen aus den Praktika, das Arbeitssicherheitszertifikat sowie Eigenerklärungen samt eigenen Reflexionen zu Tätigkeiten im Rahmen des Unterrichts und innerhalb der Schulgemeinschaft, bei denen die Schüler*innen übergreifende Kompetenzen erworben bzw. Einblick in die Arbeitswelt erhalten haben.

Der Beschluss des Lehrerkollegiums vom 06.11.2019 sieht vor, dass sich die Dokumentation auf 3 Bereiche beziehen muss, in denen die Schüler*innen die Möglichkeit hatten, übergreifende Kompetenzen zu erwerben:

1. Tätigkeiten innerhalb der Schulgemeinschaft:
Projektarbeit im Unterricht auch im Rahmen der Reformpädagogik, Aktivitäten in der Projektwoche, Besuche/Vorträge von externen Referent*innen, Lehrausgänge und Besichtigung von Betrieben und Institutionen, Tätigkeiten in der und für die Übungsfirma, Tätigkeiten für die Schulgemeinschaft wie Schulsanitätsdienst, Patentätigkeit, Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit...
2. Betriebspraktika inklusive Vor- und Nachbereitung in der Schule:
Im 4. und 5. Schuljahr jeweils 10 Arbeitstage;
Schüler*innen, die das 4. Jahr im Ausland verbringen, dokumentieren ihre dabei gemachten Erfahrung anstelle des Praktikums);
Schüler*innen, denen die Gültigkeit des Schuljahres vom Klassenrat mit Ausnahme anerkannt wird, dokumentieren erworbene übergreifende Kompetenzen auch im Rahmen von Tätigkeiten außerhalb der Unterrichtszeiten (z. B. in Ferienzeiten).
3. Arbeitssicherheitskurs (dokumentiert durch das Zertifikat zur Arbeitssicherheit)
Das Portfolio dient den Schülerinnen und Schülern als Grundlage für die Vorbereitung ihres Kurzreferates im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfung. Dazu wählen die Schüler*innen einen Bereich aus und legen in Form eines kurzen Referates und/oder einer multimedialen Präsentation ihre Erfahrungen und die erworbenen Kompetenzen dar. Dabei sollten sie insbesondere darauf eingehen, inwieweit sich diese auf ihre künftige Studien- und/oder Berufswahl ausgewirkt haben.



6. Vorbereitung im Bereich Gesellschaftliche Bildung

Teilbereich	Inhalte	Fach	Stunden insg. 266
Persönlichkeit und Soziales	aktives Zuhören und Feedback geben	Deutsch	52
	esercitare diverse strategie di lettura per la comprensione di testi di varia complessità, lavorare per compiti, lavorare in coppia o a gruppi, riflettere sui propri errori e i propri progressi, utilizzare le diverse forme di sostegno offerte (sportello, lezione in team)	Italienisch	
	Raising awareness of social inequalities and imbalance by reading proper literature, for example short stories and poems; USA: Black Lives Matter movement; political personalities – Rosa Parks, Martin Luther King etc. Segregation and social (racial) injustice in the US.	Englisch	
	Gini-Koeffizient	Mathematik	
	Physikalische Versuche im Labor in Kleingruppen, Messen des spezifischen Widerstandes	Physik	
	Methodentraining: Vorträge halten, Feedback geben, Selbsteinschätzungen verfassen	Geschichte	
	Diskussionen, verschiedene Ethische Positionen, Freiheit und Verantwortung, Sartres, Simone de Beauvoir, Arthur Schopenhauers anthropologische Ansätze im Vergleich	Philosophie	



	Laborarbeit, Klimawandel, Gen- und Biotechnologie	Naturwissenschaften	
	Migration, Interkulturalität; Integrationsmodelle, Geschlechterverhältnisse, Genderforschung	Sozialwissenschaften	
	Verfassung Art. 3, Art. 38, Art. 53;	Volkswirtschaft und Recht	
	Ethik am Beginn des Lebens	Religion	
Kulturbewusstsein	Exilliteratur z.B. Brecht; Literatur der Nachkriegszeit	Deutsch	39
	leggere testi letterari e capire la loro descrizione del mondo, confrontare testi letterari e trovare differenze e analogie, leggere testi letterari e individuare i problemi sociali tematizzati, leggere testi letterari e individuare i motivi tipici dell'epoca (riflessi culturali e storici).	Italienisch	
	Physikalische Paradigmenwechsel (z.B. Gravitation) Auswirkungen der Physik auf Kunst und Kultur	Physik	
	Global Player, Supermächte, Kalter Krieg, bipolare Welt, Entkolonialisierung	Geschichte	
	Feministische Philosophie: Simone de Beauvoir (Das andere Geschlecht), Sprachphilosophie: Wittgenstein (Sprachspiele)	Philosophie	
	Migration und Interkulturalität, Sozialer Wandel, Multikulturalität, die multikulturelle Gesellschaft: Dynamiken, Ressourcen, Grenzen, Soziologische Interpretation der Migrationsprozesse	Sozialwissenschaften	



Politik und Recht	Literatur zur Zeit des Nationalsozialismus;	Deutsch	51
	leggere e discutere testi di attualità;	Italianisch	
	The role of the media in political discussions in the USA (e.g. Charlie Kirk shooting, Late Night Show dismissal, Trump vs. Maduro), and democratic principles. Current political situations were discussed. Comparing the American and Italian Constitution and supreme court. The US Congress. Mass incarceration in the US (Documentary "13th" by Ava DuVernay).	Englisch	
	Geschichte der Südtiroler Autonomie, Zweiter Weltkrieg, Friedensschlüsse, Nürnberger Prozesse, UNO, NATO, Warschauer Pakt, Kalter Krieg: Konflikte im 20. Jahrhundert,	Geschichte	
	Widerstandsrecht, Terror, Totalitäre Systeme, laufend Bezüge zum aktuellen weltpolitischen Geschehen herstellen und diskutieren	Philosophie	
	Bürger und Institutionen; Staat und Wohlfahrtsstaat; der dritte Sektor, Staatsbürgerschaft im multikulturellen Kontext; Arbeit: Entwicklung, Dynamiken und Probleme der zeitgenössischen Arbeitswelt, Prozesse der sozialen Schichtung, Mobilität und Ungleichheit	Sozialwissenschaften	



	Italienische Verfassung (Grundprinzipien, Rechte und Pflichten, Aufbau des Staates); Die Europäische Union; UNO, WTO, IMF, Weltbank, NATO Entstehung eines einfachen Gesetzes und eines Verfassungsgesetzes auf Staatsebene; Behandlung aktueller Themen und Tagesgeschehen, Wahlrecht, Einrichtungen der direkten Demokratie;	Volkswirtschaft und Recht	
Wirtschaft und Finanzen	Lesen von literarischen Texten, die sich mit Not und Überfluss beschäftigen	Deutsch	29
	Wirtschaftsmathematik: ökonomische Funktionen, Grenzkosten und Grenzerlös	Mathematik	
	Planwirtschaft - Marktwirtschaft (DDR vs BRD)	Geschichte	
	Die Globalisierung: das Phänomen der Globalisierung auf wirtschaftlicher, politischer und kultureller Ebene, Kulturen und neue Identitäten, Chancen und Risiken einer globalen Gesellschaft, Arbeit: Entwicklung, Dynamiken und Probleme der zeitgenössischen Arbeitswelt, Prozesse der sozialen Schichtung, Mobilität und Ungleichheit;	Sozialwissenschaften	
	Sozialversicherungen; Wirtschaftspolitik	Volkswirtschaft und Recht	
Nachhaltigkeit	Sachtexte zu Themen Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit lesen, analysieren und eigenen Standpunkt argumentativ entwickeln.	Deutsch	39



	leggere testi letterari e non letterari d'argomento ecologico, scrivere testi su argomenti ecologici e riflettere sulle conseguenze dei propri comportamenti;	Italienisch	
	Raising awareness of the connection between globalisation and migration, including the movement of people worldwide and the push and pull factors.	Englisch	
	Energie, Energieformen, erneuerbare Energien, Wirkungsgrad	Physik	
	Hans Jonas: Klimagerechtigkeit	Philosophie	
	Ökologie; Klimawandel	Naturwissenschaften	
	Lebensraum- und Sozialraumanalyse, die Globalisierung: das Phänomen der Globalisierung auf wirtschaftlicher, politischer und kultureller Ebene, Kulturen und neue Identitäten, Chancen und Risiken einer globalen Gesellschaft	Sozialwissenschaften	
	Wirtschaftswachstum und –entwicklung unter besonderer Berücksichtigung einer ethischen Vision von Gerechtigkeit und Verantwortung in Raum und Zeit, Nachhaltige Lösungen für Probleme der Unterentwicklung; Umweltpolitik;	Volkswirtschaft und Recht	
Gesundheit	Elektromagnetische Strahlung, radioaktive Strahlung	Physik	8
	Sozialforschung, Forschungsmethoden in der Soziologie, Anwendungsbeispiel	Sozialwissenschaften	



Mobilität	Migration, Migrationsliteratur	Deutsch	14
	Migration: push and pull factors, consequences, and inclusion. Reading the short story 'My Son the Fanatic'.	Englisch	
	Bewegungslehre Geschwindigkeit, Beschleunigung, Kräfte, Impuls	Physik	
	Fluchtbewegungen Nachkriegszeit, Displaced Person, DDR	Geschichte	
	Globalisierung, globale Migration	Sozialwissenschaften	
	Sport und Migration Yusra Mardini	Bewegung und Sport	
Digitalisierung	Vorarbeit zur textgebundenen Erörterung; kritischer und verantwortungsvoller Umgang in der Nutzung von (Medien-)Texten; Online-Recherche für ein Referat (1.-5. Klasse);	Deutsch	18
	Usare i mezzi di comunicazione digitali	Italienisch	
	Benutzung des Taschenrechners, GeoGebra und diverser anderer Tools	Mathematik	
	Verschiedene eigenständige Recherchen	Physik	
	Auseinandersetzung mit der zunehmenden Globalisierung in der Nachkriegsgeschichte und den internationalen Institutionen/Vereinigungen und ihrem Regelwerk	Geschichte	



Nutzung digitaler Medien im Unterricht, Wissen um Risiken und Nutzen

Sozialwissenschaften



7 Bewertung im Allgemeinen

7.1 ALLGEMEINE BEWERTUNGSKRITERIEN

Beschluss des Lehrerkollegiums vom 15.05.2013, Nr. 16 (Allgemeine Bewertungskriterien und Notengebung)

7.2 KRITERIEN ZUR ZUWEISUNG DES SCHULGUTHABENS

Beschluss des Lehrerkollegiums vom 9.11.2022 Nr. 8 (Kriterien für die Vergabe des höheren Schulguthabens):

Mit dem Schulguthaben wird zusätzliches Engagement in der Schulgemeinschaft anerkannt und gefördert sowie Fähigkeiten oder Kompetenzen, welche Schüler*innen außerhalb des Fachunterrichts erwerben, honoriert.

Das Schulguthaben setzt sich aus der Bewertung folgender Elemente zusammen:

- Teilnahme an schulergänzenden Tätigkeiten (wie z. B. Schulsport, Teilnahme an Vorbereitung und Erwerb der Sprachzertifikate), Projekten, Wettbewerben usw.
- Teilnahme an schulinternen Arbeitsgruppen (wie Öffentlichkeitsarbeit, Schulsanitäter*innen, Bewegungsexperten*innen, Paten und Patinnen für Mitschüler*innen, ...)
- Beitrag zur Klassen- und Schulgemeinschaft, Mitarbeit in Schulgremien, soziales Engagement innerhalb der Schule

Verhaltensnote unter 8 gilt als ausschließendes Kriterium.

Bei der Vergabe des Schulguthabens darf die aufgrund des Notendurchschnittes zur Verfügung stehende Bandbreite der Punkte für das Schulguthaben jedoch keinesfalls überschritten werden. Die Kriterien zur Zuweisung des Schulguthabens werden im Dreijahresplan des Bildungsangebotes verankert.



8. Fächerübergreifende Themen

Der Klassenrat hat zu Beginn des heurigen Schuljahres in einem eigens dafür anberaumten Treffen Themen für die Klasse festgelegt, die sich auf die Schwerpunkte der 5. Klasse und der gesellschaftlichen Bildung beziehen und mehrperspektivisch bzw. interdisziplinär behandelt werden können. An jedem dieser Themenkreise haben sich mehrere Fächer beteiligt. Die Lehrpersonen haben die entsprechenden Unterrichtsinhalte vorbereitet, fachspezifische Vorkenntnisse mit den Schülern und Schülerinnen erarbeitet und Material zum selbständigen Arbeiten bereitgestellt.

Die so aufbereiteten Inhalte wurden von den Schülern und Schülerinnen dann an vier eigens dafür reservierten „Thementagen“ anhand von selbst gestellten Leitfragen fächerübergreifend in Form einer schriftlichen Synthese, einer Mindmap oder einer mündlichen Präsentation aufgearbeitet. Ziel war es, dass jede Schülerin/jeder Schüler sich selbständig mit den Inhalten auseinandersetzt und persönliche fächerübergreifende Zusammenhänge erkennt.

Die Themen und die daran beteiligten Fächer können aus untenstehender Liste entnommen werden.

Thema 1: Die Würde des Menschen

Der Thementag dazu hat am 26.01.2026 und am 27.01.2026 stattgefunden.

Fach	Inhalte	Stunden
English	<ul style="list-style-type: none"> - Migration and ICE (Immigration and Customs Enforcement) in the US - Hanif Kureishi's "My Son the Fanatic" – dealing with conflict through violence - Alan Turing and the British government's response to his homosexuality 	10
Sozialwissenschaften	Umgang mit Randgruppen (z.B. Obdachlose), Umgang mit Migrant*innen und Flüchtlingen; Diskriminierung, Rassismus, Segregation. Verlierer der Globalisierung	10



Italiano	<ul style="list-style-type: none"> - Dignità dei lavoratori operai e contadini della seconda metà dell'Ottocento in Europa e nascita dei sindacati; - Verismo e "La Lupa" di Giovanni Verga: in quale modo viene lesa la dignità dei personaggi (Nanni e Maricchia) tramite il comportamento fuori dagli schemi sociali della Lupa? Anche la dignità della Lupa non viene rispettata? - Nel brano "You and me" di S. Dandini troviamo elementi di dignità lesa? 	12
Bewegung und Sport	Der Mensch ist wichtiger als Medaillen, Rekorde und Profite. Fairplay, Respekt und Gleichberechtigung gegenüber Doping, Zwang um Training, Ausbeutung junger Talente, Homophobie im	1
	Stadion.	
Volkswirtschaft und Recht	Die italienische Verfassung und die Würde des Menschen insbesondere Art. 2 und die Menschenrechte, Art. 27, 32, 41	2
Mathematik	Statistik und Erhebungen: Interpretation, Median, Mittelwert	2
Deutsch	Kriegs- und Trümmerliteratur, Literatur der Nachkriegszeit, Teilung Deutschlands, Mauerbau/ -fall	10
Katholische Religion	<p>Die Würde des Menschen am Lebensende: „Das Leben ist ein Geschenk, aber kein Zwang. "Dennoch trägt die Gemeinschaft Verantwortung, Leid zu lindern, bevor sie den Tod akzeptiert.“ – frei nach Hans Küng</p> <p>„Auch wenn wir den Suizidwunsch einer Person, die aufgrund von Leiden keinen Ausweg mehr für sich sieht, nachvollziehen können, ist es die Aufgabe einer solidarischen Gesellschaft, dieser Person Hilfe zum Leben anzubieten.“</p> <p>– Johann Platzer</p> <p>Wie kann die Würde des Menschen am Lebensende gewährt werden? Welche Rolle spielen Hospiz und Palliativmedizin? Welche Dissonanzen ergeben sich?</p>	1
Geschichte	WKII: Vernichtungskrieg, Holocaust, Nürnberger Prozesse, Gründung der UNO,	10
Physik	Atombombe - Funktionsweise und ethische Aspekte	2



Naturwissenschaften	Ethische und moralische Überlegungen zur Gentechnik, Biotechnologien; schwarze und rote Biotechnologien	2
Philosophie	verschiedene philosophische Positionen zur Frage was Menschenwürde ausmacht (Vernunft, Gottesebenbildlichkeit, Freiheit, Moral), Kant Menschheitszweckformel, Klassenlektüre "Gott", Euthanasie: Präferenzutilistische Position Singer, Medizinethische Prinzipien nach Beauchamps und Childress, Authentizität vs. mauvaise foi bei Sartre	12

Thema 2: Zivilcourage

Der Thementag dazu hat am 24.02.2026 und am 25.02.2026 stattgefunden.

Fach	Inhalte	Stunden
English	<ul style="list-style-type: none"> - The history of the US: Independence from Great Britain and the American Civil War. Was civil courage required to change the course of history? Can you identify examples of civil courage in these events? - Alan Turing: How did he demonstrate courage to support others? - The NAACP, Civil Right's Movement, R. Parks and M. L. King 	5
Italiano	Eva Dorme di Francesca Melandri. Il coraggio civile è riscontrabile nel romanzo in più punti: nel percorso di Gerda, nella memoria storica della lotta per l'autonomia, nel personaggio di Eva e nel rifiuto della violenza per affermare la propria identità culturale e linguistica.	12



Sozialwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Diskriminierung, Rassismus und Sexismus als Handlungsfelder für Zivilcourage (z. B. Eingreifen bei Alltagsrassismus, Hate Speech, Ausgrenzung, Frauenfeindlichkeit) - Integrations- und Inklusionsmodelle: Wo braucht es engagierte Bürger*innen, um Inklusion tatsächlich umzusetzen? - Identität und Diversität: Warum fällt Zivilcourage schwer, wenn Gruppenidentitäten bedroht sind (Ingroup/Outgroup-Denken)? - Vorurteile im Zusammenhang mit Migration: Analyse von Situationen, in denen Zuschauer*innen passiv bleiben (Bystander-Effekt, sozialer Konformitätsdruck) - Dritter Sektor: NGOs, Vereine und Initiativen als organisierte Zivilcourage - Globale Lieferketten: Zivilcourage als kritischer Konsum und öffentliches Thematisieren von Missständen 	20
Volkswirtschaft und Recht	Widerstand gegen Diktaturen als Zivilcourage.	1
Bewegung und Sport	<ul style="list-style-type: none"> - Haltung, Fairness und Handeln, gegen Diskriminierung und Mobbing, - gegen Rassismus protestieren, Athlet:innen outen sich trotz Anfeindung, unfairen Entscheidungen öffentlich 	1
	widersprechen, Black-Power 1968	
Deutsch	Gerhart Hauptmann: Die Ratten (Zivilcourage im sozialen Alltag, Armut, Abhängigkeit und Angst), Friedrich Nietzsche: Der tolle Mensch (Zivilcourage als geistiger Widerstand), Expressionismus (Zivilcourage als Aufschrei), Neue Sachlichkeit (leise Zivilcourage), Großstadtlyrik (Machtkritik), Franz Kafka (Zivilcourage und Ohnmacht)	12
Physik	Andrei Sacharow und die Wasserstoffbombe	2
Philosophie	Jean Paul Sartre: Biographie, Philosophie des Engagements -> Freiheit und Verantwortung, Authentizität vs mauvaise fois	5



Geschichte	Protest im Kalten Krieg: Volksaufstand 1953 DDR, Prager Frühling,	6
------------	---	---

Thema 3: Grenzgänger*innen

Der Thementag dazu hat mit verschiedenen Bildimpulsen zum Thema am 15.04.2026 und am 16.04.2026 stattgefunden.

Fach	Inhalte	Stunden
Sozialwissenschaften	In einer globalisierten Welt, in der wirtschaftliche und kulturelle Verflechtungen zunehmen, bleiben politische und soziale Grenzen weiterhin wirksam und umstritten. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Funktionen Grenzen heute erfüllen (sollen) und inwiefern Migration Ausdruck globaler Ungleichheiten ist. Sind Migrant*innen in diesem Kontext eher Nutznießer*innen neuer Mobilitätschancen oder tragen sie vor allem die Risiken und Belastungen der Globalisierung?	12
Volkswirtschaft und Recht	Donald Trump, der aktuelle Präsident der Vereinigten Staaten, versucht mit allen Mitteln Grenzen auszuloten und sich darüber hinwegzusetzen, als gäbe es sie nicht: selbst erfundene Zölle gegen Freund und Feind, Angriffe auf souveräne Staaten (Venezuela, Iran) und Nichtbeachtung des Völkerrechts, Provokationen gegenüber Grönland, Beleidigungen gegenüber Europa und nicht zuletzt einen Frontalangriff gegen den Papst. Vor solchen narzisstischen Populisten haben bereits unsere Verfassungsväter gewarnt und unsere Republik mit entsprechenden Kontrollmöglichkeiten ausgestattet. Wie werden die Machthaber und insbesondere die Regierung in ihrer	1
	Machtausübung in Grenzen gehalten wird?	
Deutsch	Wie reagiert Literatur nach 1945 auf (Kriegs-)Erfahrungen und Brüche - und inwiefern werden Autor*innen dabei zu Grenzgänger*innen?	26



Italienisch	Quali sono le storie di migrazione e discriminazione delle donne marocchine che vanno a lavorare nelle piantagioni di fragole nel sud della Spagna e quella delle persone che fuggono dalla propria casa a causa della guerra?	2
-------------	--	---

Thema 4:

Der Thementag dazu hat am 13. 05.2026 stattgefunden. Die Schüler*innen haben dazu aus folgenden Leitfragen gezogen, um ein Prüfungsgespräch zu simulieren:

1. Gibt es in jeder Gesellschaft Entfremdung und/oder Ausgrenzung?
2. Welche Auswirkungen hat der Krieg – und somit auch die damit verbundene Migration – auf den Menschen, seine Psyche und vor allem auf den Staat?
3. Perché è difficile per alcune persone di cambiare la loro vita?
4. Wie prägen Migration und Grenzgängertum Identität und Zugehörigkeit?
5. Inwieweit können Grenzgänger*innen im aktuellen Geschehen nützlich sein und in welchen historischen Ereignissen?
6. Inwiefern sind Grenzgänger*innen Chancen und Risiken für die Globalisierung?
7. Welche Arten von Migration gibt es aktuell? Wo finden wir Migration in der Literatur?
8. Gibt es heute auch Menschen, die Grenzen überwinden, um etwas zu verändern?
9. Wie reagieren verschiedene Völker auf Geschehnisse im Staat?
10. Haben unterschiedliche Kulturen die gleichen Normen, Rechte und Ideen? Anhand welcher Beispiele kann man die Frage bestätigen oder verneinen?
11. Welche Rolle spielt die Sprache dabei, wie gut sich Migranten in Italien und im deutschsprachigen Raum integrieren können?
12. Wie wird Migration in deutschen und italienischen Medien dargestellt und was bewirkt das in der Gesellschaft?
13. Was ist Feminismus und wie wird er rechtlich geschützt?
14. Inwiefern hat sich die Rolle der Frau verändert?
15. Welche Chancen bietet Globalisierung? Leben wir in Zeiten einer Deglobalisierung?
16. Inwieweit hat die Globalisierung Einfluss auf jeden Einzelnen und warum und wie profitieren manche davon, während andere nicht profitieren?
17. Welche Rolle spielten Maschinen & Technologie im Laufe der Zeit und welche Rolle spielen sie heute?

**Andere fächerübergreifende Inhalte:**

Folgende Themen wurden im Laufe des Schuljahres in mehreren Fächern behandelt:

- Migration: Sozialwissenschaften, Englisch, Italienisch, Bewegung und Sport
- Globalisierung: Sozialwissenschaften, Geschichte, Volkswirtschaft und Recht
- Gender und Geschlechterrollen: Mathematik, Sozialwissenschaften, Deutsch, Italienisch, Philosophie
- Staat und Bürger: Sozialwissenschaften, Volkswirtschaft und Recht, Philosophie und Geschichte
- Italienische Verfassung und Verfassung der USA: Englisch und Volkswirtschaft und Recht



9. Fachspezifisches

9.1 FACH: DEUTSCH – PROF. SCHÄFER JANA

9.1.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION

Die Schülerinnen sind neuen Inhalten gegenüber aufgeschlossen und bringen ein gutes Verständnis für Sprache und Literatur mit. Das Arbeitsklima ist grundsätzlich positiv und konstruktiv. Die Schülerinnen verfolgen den Unterricht größtenteils aufmerksam. Dies zeigt sich dadurch, dass sie oft unaufgefordert Notizen erstellen und konzentriert arbeiten. Im Unterrichtsgespräch ist die Klasse meist sehr lebhaft. Viele Schülerinnen arbeiten sehr aktiv mit, während andere nur auf Nachfrage reagieren, dann jedoch überwiegend sinnvolle Beiträge leisten.

Die Schülerinnen arbeiten in der Klasse gerne im Team und legen dabei meistens eine zuverlässige Arbeitshaltung an den Tag. Auf Lernzielkontrollen bereiten sie sich gewissenhaft vor.

Einige Schülerinnen haben Unsicherheiten im schriftlichen Ausdruck und in den Bereichen der Sprachrichtigkeit.

9.1.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN

- Johannes Diekhans, Michael Fuchs (Hrsg.), P.A.U.L.D. Oberstufe. Persönliches Arbeits- und Lesebuch Deutsch (Schöningh 2013)
- Von der Lehrperson eigenhändig erstellte Materialien

9.1.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL

Simulationen der Matura sind im Monat Mai vorgesehen.

9.1.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)

Schularbeiten:	4
Tests:	1
Mündliche Prüfungen (Referate):	1

9.1.5 BEWERTUNGSKRITERIEN

Allgemeine Indikatoren (60 Punkte max.)					
Indikator 1 Aufbau - Textstruktur (max. 10 Punkte)	schwerwiegend mangelhaft (0-2 Punkte)	den Anforderungen nicht entsprechend (3-4 Punkte)	den Anforderungen ansatzweise bis	mehrheitlich den Anforderungen entsprechend (7-8 Punkte)	den Anforderungen vollständig entsprechend (9-10 Punkte)



			ausreichend entsprechend (5-6 Punkte)		
Ideenfindung, Planung und Organisation des Textes, Textkohärenz, Kohäsion					
Indikator 2 Stil/Ausdruck/Sprachrichtigkeit (max. 26 Punkte)	schwerwiegend mangelhaft (0-3 Punkte)	den Anforderungen nicht entsprechend (4-6 Punkte)	den Anforderungen ansatzweise bis ausreichend entsprechend (7-9 Punkte)	mehrheitlich den Anforderungen entsprechend (10-11 Punkte)	den Anforderungen vollständig entsprechend (12-13 Punkte)
Reichhaltigkeit des Wortschatzes, Sicherheit im Ausdruck					
Grammatikalische Korrektheit (Orthografie, Morphologie, Syntax); korrekter Einsatz der Interpunktion					
Indikator 3 Inhalt (max. 24 Punkte)	schwerwiegend mangelhaft (0-3 Punkte)	den Anforderungen nicht entsprechend (4-6 Punkte)	den Anforderungen ansatzweise bis ausreichend entsprechend (7-8 Punkte)	mehrheitlich den Anforderungen entsprechend (9-10 Punkte)	den Anforderungen vollständig entsprechend (11-12 Punkte)
Ausführlichkeit und Genauigkeit der Kenntnisse und der kulturellen Bezüge					
Formulierung eigener kritischer Urteile und Bewertungen					

Spezifische Indikatoren für Textsorte A – Analyse und Interpretation eines literarischen Textes (40 Punkte max.)

Indikatoren für Textsorte A	schwerwiegen d mangelhaft (0-2 Punkte)	den Anforderungen nicht entsprechend (3-4 Punkte)	den Anforderungen ansatzweise bis ausreichend entsprechend (5-6 Punkte)	mehrheitlich den Anforderungen entsprechend (7-8 Punkte)	den Anforderungen vollständig entsprechend (9-10 Punkte)
Erfüllung der gestellten Aufgaben					
Fähigkeit, den Text in seinem Gesamtsinn und in seinen thematischen und stilistischen Schlüsselpunkten zu verstehen					



Genauigkeit der lexikalischen, syntaktischen, stilistischen und rhetorischen Analyse (wenn gefragt)					
Korrekte und gegliederte Textdeutung					

Spezifische Indikatoren für Textsorte A (40 Punkte max.) – falls Indikator 3 nicht gefragt

Indikatoren für Textsorte A (falls Indikator 3 nicht gefragt)	schwerwiegend mangelhaft (0-4 Punkte)	den Anforderungen nicht entsprechend (5-7 Punkte)	den Anforderungen ansatzweise bis ausreichend entsprechend (8-10 Punkte)	mehrheitlich den Anforderungen entsprechend (11-13 Punkte)	den Anforderungen vollständig entsprechend (14-15 Punkte)
Erfüllung der gestellten Aufgaben					
Fähigkeit, den Text in seinem Gesamtsinn und in seinen thematischen und stilistischen Schlüsselpunkten zu verstehen					
Korrekte und gegliederte Textdeutung					

Spezifische Indikatoren für Textsorte B – Analyse und Produktion eines argumentierenden Textes (40 Punkte max.)

Spezifischer Indikator	schwerwiegend mangelhaft (0-4 Punkte)	den Anforderungen nicht entsprechend (5-7 Punkte)	den Anforderungen ansatzweise bis ausreichend entsprechend (8-10 Punkte)	mehrheitlich den Anforderungen entsprechend (11-13 Punkte)	den Anforderungen vollständig entsprechend (14-15 Punkte)
Erkennen der im vorgegebenen Text vorhandenen Thesen und Argumente					
Fähigkeit, eine kohärente Argumentationslinie zu entwickeln und dabei geeignete Verbindungselemente zu benutzen					
	(0-1 Punkte)	(2-4 Punkte)	(5-6 Punkte)	(7-8 Punkte)	(9-10 Punkte)



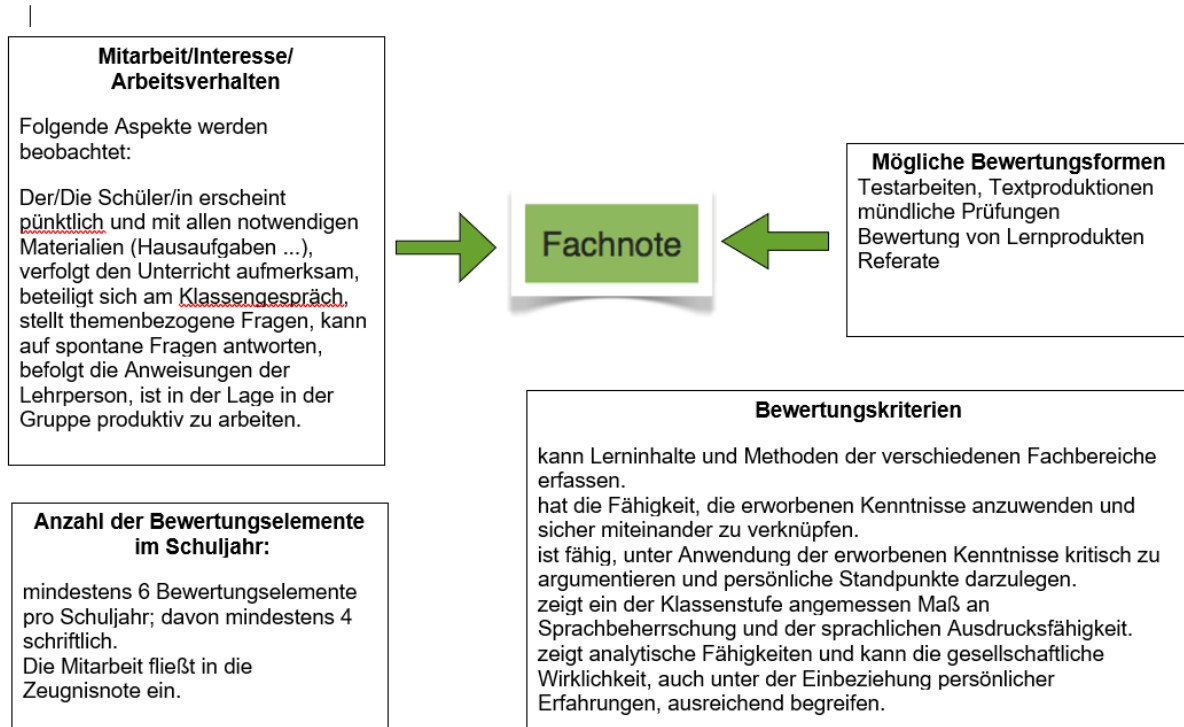
Korrektheit und Schlüssigkeit der kulturellen Bezüge, die für die Entwicklung der Argumentation gebraucht werden					
--	--	--	--	--	--

Spezifische Indikatoren für Textsorte C – Kritische Stellungnahme (40 Punkte max.)

Spezifischer Indikator Textsorte C	schwerwiegend mangelhaft	den Anforderungen nicht entsprechend	den Anforderungen ansatzweise bis ausreichend entsprechend	mehrheitlich den Anforderungen entsprechend	den Anforderungen vollständig entsprechend
	(0-4 Punkte)	(5-7 Punkte)	(8-10 Punkte)	(11-13 Punkte)	(14-15 Punkte)
Bezug des Textes zum gestellten Thema und Folgerichtigkeit bei der Formulierung von Titel und Untertiteln					
Geordnete und lineare Entwicklung der Darstellung					
	(0-1 Punkte)	(2-4 Punkte)	(5-6 Punkte)	(7-8 Punkte)	(9-10 Punkte)
Korrektheit und Angemessenheit der gewählten Bezüge, Kenntnisse in den angesprochenen Bereichen					



▸ Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung im Fach *Deutsch*





9.1.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE

Thema	St.*
<p>Naturalismus – Soziale Wirklichkeit in der Kunst – Jahrhundertwende – Aufbruchbewegungen um 1900</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturalismus: Kunstbegriff nach Arno Holz vs. Kunstverständnis Kaiser Wilhelm II • Auszug aus Gerhart Hauptmann: Die Ratten • Textsortentraining: Wie schreibt man eine Analyse und Interpretation eines literarischen Textes? – Übungen anhand verschiedener Texte • Epochenwissen Jahrhundertwende • Friedrich Nietzsche: Der tolle Mensch • Auszug aus Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge • Wenn Worte nicht genügen - Sprachkrise um 1900 bei Maeterlinck <p>Schularbeit: Textsorte A – Analyse und Interpretation eines literarischen Textes</p>	17
<p>Expressionismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochenwissen • Literarischer Expressionismus: Neuer Club und Neopathetisches Cabaret • "Der Schrei" von Edvard Munch • Textsortentraining: Wie schreibt man eine Erörterung? – Übungen anhand verschiedener Texte • Georg Heym: "Gott der Stadt" • Jakob van Hoddis: Weltende • Georg Heym: Tagebuch <p>Schularbeit: Textsorte B – Analyse und Produktion eines argumentierenden Textes</p> <p>Mündliche Vorträge zu verschiedenen Gedichten und Kunstwerken des Expressionismus</p>	13
<p>Neue Sachlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Romanauszug: Vicki Baum - Menschen im Hotel • Romanauszug: Irmgard Keun - Das kunstseidene Mädchen • Berlin zur Zeit der Neuen Sachlichkeit • Erich Kästner: Karriere? • Erich Kästner: Gewisse Ehepaare • Kurt Tucholsky: Eine Frau denkt • Mascha Kaléko: Großstadtliche 	10



<p>Das Rätsel Franz Kafka</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersichtswissen zum Autor: Wer war Franz Kafka? • Textsortentraining: Wie schreibt man eine kritische Stellungnahme? – Übungen anhand verschiedener Texte • Franz Kafka: Heimkehr • Franz Kafka: Brief an den Vater • Franz Kafka: Der Nachbar • Was ist eine Parabel? • Franz Kafka: Die Brücke • Franz Kafka: Gibs Auf • Kurze Auszüge aus Kafkas „Der Prozess“ und „Die Verwandlung“ <p>Schularbeit: Textsorte C – Kritische Stellungnahme</p> <p>Test zu Franz Kafka und seinen Werken</p>	16
<p>Literatur zur Zeit des Nationalsozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersichtswissen zu den geschichtlichen Hintergründen und den Merkmalen der Literatur • Literatur der Täter: Heinrich Anacker: Deutsche Ostern 1933 • Will Vesper: Das Neue Reich • Manipulation durch Sprache in der NS Zeit • Literaten im Exil • Bertolt Brecht: Gedanken über die Dauer des Exils 	7



<p>Literatur nach 1945</p> <p><u>Trümmerliteratur</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblickswissen, geschichtliche Hintergründe / Heinrich Böll: Bekenntnis zur Trümmerliteratur • Wolfgang Borchert: Die Küchenuhr • Textsortentraining: Wie schreibt man eine Analyse und Interpretation eines literarischen Textes? – Wiederholung • Günter Eich: Latrine • Hans Bender: Heimkehr • Paul Celan: Todesfuge • Wer war die Gruppe 47? <ul style="list-style-type: none"> • Günter Eich: Inventur 	26
<p><u>Konkrete Poesie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der Konkreten Poesie • Eugen Gomringer: Wind • Eugen Gomringer: 1. Variation zu „kein fehler im system“ • Eugen Gomringer: schweigen • Eugen Gomringer: worte sind schatten • Ernst Jandl: schtzngrmm <p><u>Politische Lyrik der 50er/60er Jahre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hans Magnus Enzensberger: Ins Lesebuch für die Oberstufe • Marie Luise Kaschnitz: Hiroshima <p>Schularbeit: Textsorte A – Analyse und Interpretation eines literarischen Textes</p>	
<p>Südtiroler Literatur</p> <p>Joseph Zoderer: Wir gingen – Ce n'andammo • Auszüge aus Mall, Sepp: Wunderländer • Thema: Was ist Heimat?</p> <p>Reinhold Messner: Heimat (Portrait, Dokumentationen, Interviews, Diskussionen)</p> <p>Test zu Inhalten aus Zoderer und Mall</p>	16

*Anzahl der Stunden für die jeweiligen Teilbereiche angeben



9.2 FACH: LINGUA E CULTURA ITALIANA – PROF. BAGNARA GIULIA

9.2.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION

La classe è composta da 16 AA (14 femmine e 2 maschi). Il livello di lingua italiana si presenta eterogeneo: la maggior parte della classe ha buone competenze linguistiche, mentre un piccolo gruppo ha sufficientemente raggiunto le competenze della classe quinta. Sono presenti quattro AA bilingui mentre il resto della classe è di madrelingua tedesca. Durante l'anno scolastico i discenti si sono generalmente dimostrati collaborativi, interessati agli argomenti proposti e impegnati al fine di raggiungere una preparazione adeguata ad affrontare l'Esame di maturità.

9.2.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN

Sono state impiegate in prevalenza le metodologie previste dal curriculum del secondo biennio e sono state esercitate le abilità di ascolto, lettura, interazione, produzione orale e scritta su una varietà di testi. Nei percorsi didattici sono state svolte attività individuali, in gruppo e in coppia. Per l'ascolto è stato utilizzato materiale audiovisivo in lingua originale attinente alle tematiche affrontate e ascolti sul modello della terza prova scritta dell'Esame di maturità. Per le prove di ascolto e lettura sono state somministrate le seguenti tipologie di esercitazione: quesiti a scelta multipla (Qsm), individuazione delle informazioni (IIF) e abbinamento. L'interazione è stata esercitata durante attività a coppia o in gruppo. Per il parlato monologico sono state richieste esposizioni di argomenti di studio, sintesi di testi letti e opinioni personali sulle tematiche trattate. Per la produzione scritta sono state svolte scritture guidate e testi argomentativi sul modello della terza prova scritta dell'Esame di maturità. Il materiale didattico utilizzato è stato fornito dall'insegnante in versione cartacea e digitale su Google Classroom ed è stato usato il libro di testo in adozione *Compagni di Viaggio*, Loescher.

9.2.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL

Non è stata svolta una simulazione giornaliera della terza prova scritta dell'Esame di maturità, ma durante l'a.s. sono state svolte regolarmente esercitazioni tratte dalle prove degli esami di maturità degli anni scolastici precedenti, rispettando il principio dell'alternanza della tipologia per abilità (IIF, Qsm, abbinamento). Inoltre, è stata esercitata la struttura dei generi testuali previsti per la produzione scritta: e-mail formale e informale, interventi sui social media/ siti web e testo argomentativo.

9.2.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)

Schularbeiten:	4
Tests:	5
Mündliche Prüfungen:	4



9.2.5 BEWERTUNGSKRITERIEN

CRITERI DI VALUTAZIONE - SECONDO BIENNIO e QUINTE (aggiornati il 20.09.2023 nel gruppo di materia italiano seconda lingua).

10	<p>Ascolto Comprensione completa e dettagliata di testi orali</p> <p>Lettura Comprensione completa e dettagliata di testi scritti</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Conoscenza precisa ed approfondita dei contenuti richiesti; capacità critica e autonomia nei collegamenti, ottimo livello linguistico (lessico, strutture linguistiche); ottima capacità di reagire agli input degli interlocutori e di adeguarsi alla situazione comunicativa (registro, intonazione)</p> <p>Scritto Contenuto ricco di idee, esposizione chiara, corretta e personale. Competenza linguistica (lessico, strutture linguistiche) ottima.</p>
9	<p>Ascolto Comprensione quasi completa e dettagliata di testi orali</p> <p>Lettura Comprensione quasi completa e dettagliata di testi scritti</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Conoscenza quasi sempre precisa ed approfondita dei contenuti richiesti; capacità critica e autonomia nei collegamenti, lessico molto vario, esposizione formalmente corretta; capacità di reagire agli input degli interlocutori e di adeguarsi alla situazione comunicativa (registro, intonazione) molto buona</p> <p>Scritto Contenuto ricco di idee, esposizione chiara, corretta e personale, competenza linguistica (lessico, strutture linguistiche) molto buona</p>
8	<p>Ascolto Comprensione degli elementi principali e di molti elementi secondari di testi orali</p> <p>Lettura Comprensione degli elementi principali e di molti elementi secondari</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Conoscenza quasi sempre precisa dei contenuti, con capacità di approfondimento, esposizione scorrevole, chiara e corretta, uso di un lessico quasi sempre adeguato e vario, uso quasi sempre corretto delle strutture linguistiche; buona capacità di reagire agli input degli interlocutori e di adeguarsi alla situazione comunicativa (registro, intonazione)</p> <p>Scritto Contenuto esposto in modo chiaro, personale, coerente e coeso, uso di un lessico quasi sempre adeguato e vario, uso quasi sempre corretto delle strutture linguistiche</p>
7	<p>Ascolto Comprensione di tutti gli elementi essenziali di un testo orale</p> <p>Lettura</p>



	<p>Comprensione di tutti gli elementi essenziali di un testo scritto</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Esposizione quasi sempre chiara, ma non sempre precisa dei contenuti, uso di un lessico abbastanza vario e quasi sempre adeguato, uso abbastanza corretto delle strutture linguistiche; capacità abbastanza buona di reagire agli input degli interlocutori e di adeguarsi alla situazione comunicativa (registro, intonazione)</p> <p>Scritto Contenuto coerente con la traccia, sviluppato in modo chiaro; uso di un lessico abbastanza vario e quasi sempre adeguato, uso abbastanza corretto delle strutture linguistiche</p>
6	<p>Ascolto</p> <p>Comprensione della maggior parte degli elementi essenziali di un testo orale</p> <p>Lettura</p> <p>Comprensione della maggior parte degli elementi essenziali di un testo scritto</p> <p>Orale (esposizione e interazione) Conoscenza non precisa dei contenuti richiesti, uso di un lessico limitato ma quasi sempre adeguato, uso delle strutture grammaticali esercitate quasi sempre corretto; capacità di reagire agli input degli interlocutori e di adeguarsi alla situazione comunicativa (registro, intonazione) quasi sempre presente</p> <p>Scritto</p> <p>Contenuto semplice, ma coerente con la traccia; uso di un lessico semplice, ma spesso adeguato, uso delle strutture grammaticali esercitate abbastanza corretto</p>
5	<p>Ascolto</p> <p>Comprensione parziale di testi orali</p> <p>Lettura</p> <p>Comprensione parziale di testi scritti</p> <p>Orale (esposizione e interazione)</p> <p>Conoscenza superficiale dei contenuti; uso di un lessico limitato, in parte non appropriato, errori nell'uso delle strutture grammaticali esercitate; capacità di reagire agli input degli interlocutori e di adeguarsi alla situazione comunicativa (registro, intonazione) presente in parte</p> <p>Scritto</p> <p>Contenuto poco articolato e/o incompleto; uso di un lessico semplice e in parte non adeguato, incertezze nell'uso delle strutture grammaticali esercitate in classe</p>
4	<p>Ascolto</p> <p>Comprensione non presente o molto parziale di testi orali</p> <p>Lettura</p> <p>Comprensione non presente o molto parziale di testi scritti</p> <p>Orale (esposizione e interazione)</p> <p>Conoscenza incompleta e superficiale dei contenuti; incapacità di usare le strutture e il lessico esercitati in classe; difficoltà a o incapacità di reagire agli input degli interlocutori e a /di adeguarsi alla situazione comunicativa (registro, intonazione)</p> <p>Incapacità o rifiuto di rispondere alle domande.</p> <p>Scritto</p> <p>Contenuto elementare, poco ordinato e comprensibile, non pertinente con la traccia, o <u>contenuto non originale</u>; numerosi e gravi errori di grammatica e di lessico, capacità espressive assolutamente inadeguate, con frequenti e gravissimi errori di grammatica e di lessico che rendono il contenuto quasi incomprensibile.</p> <p>Mancato svolgimento di tutti o di una parte degli esercizi proposti.</p>



9.2.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE

Thema	St.*
<p>1. EVA DORME di Francesca Melandri: lettura estiva integrale del romanzo.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Riassunto della trama. • Analisi dei personaggi: Eva, Gerda Huber, Vito, Hermann Huber. • Analisi delle tematiche: identità culturale, bilinguismo, concetto di Heimat VS patria, risentimento antitaliano, <i>coraggio civile (tematica trattata nel 2. Thementag)</i>. • Analisi e degli eventi storici: Italianizzazione dell'Alto Adige, Dableiber, Opzioni, Rücksiedler, immigrazione dal sud Italia, Silvio Magnago, Feuernacht, Bumser, attentati del 1964, Südtiroler Volkspartei, Alexander Langer. • Approfondimento della figura di Aldo Moro: lettura e comprensione del testo <i>Aldo Moro: un dramma italiano</i>; visione e analisi del film- documentario RaiPlay <i>Aldo Moro, il professore</i>. 	14
<p>2. VERISMO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Contesto storico e culturale: in Europa si afferma il nazionalismo; Un periodo di grandi cambiamenti economici e sociali; Verso una società più equa: il socialismo; Verso una società fondata sul progresso: il Positivismo; In Italia si completa il processo di unità nazionale (pp. 340 -341 <i>Compagni di viaggio</i>). Fatta l'Italia, restava da fare l'Italiano (pp. 343 – 344). • Naturalismo e Verismo: le tematiche veriste (pp. 342 - 343). • Il Realismo attraverso un'opera d'arte: <i>Gli Spaccapietre</i> di G. Courbet (p. 347) • Giovanni Verga: biografia (visione e comprensione video Bignomi); L'ideale dell'ostrica e il discorso indiretto libero (p. 349) • La Lupa: lettura, divisione del testo in sequenze, attività di comprensione e analisi. • Violenza di genere contemporanea: citazione di Sergio Mattarella; lettura e analisi del brano <i>You and me</i> tratto da <i>Ferite a morte</i> di Serena Dandini. 	15
<p>3. LA CRISI DELL'INDIVIDUO E L'IDENTITA': ITALO SVEVO e LUIGI PIRANDELLO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Contesto storico: L'Europa alla fine dell'Ottocento; Le conseguenze sociali del progresso; L'Europa all'inizio del Novecento: imperialismo e nazionalismo; La società di massa; L'Italia nell'età giolittiana (pp. 374 – 375 <i>Compagni di viaggio</i>). • La cultura: Il disagio degli artisti; Il Decadentismo: un nuovo modo di sentire la realtà (pp. 376- 377); Crisi e instabilità nei primi anni del Novecento; Nuove espressioni artistiche; Il romanzo e la poesia in Italia (p. 378). 	19



<ul style="list-style-type: none"> • Italo Sevo: biografia (visione e comprensione video Bignomi); Crisi e interiorità (p. 396); Un romanzo – diario; La psicanalisi e Sigmund Freud; Come è scritto il romanzo? (p. 397). • La coscienza di Zeno, riassunto del romanzo. • Lettura e analisi del seguente passaggi dell’opera <i>La coscienza di Zeno</i>: Una domanda di matrimonio, Il fumo e le date. • Luigi Pirandello, biografia (visione e comprensione video Bignomi); Le tante facce dell’io; Umorismo o comicità (pp. 402- 403). • Lettura della novella Il treno ha fischiato (adattamento livello B2); comprensione e analisi del simbolismo del treno. 	
<p>4. IL FUTURISMO e il COLONIALISMO ITALIANO</p> <ul style="list-style-type: none"> • La Prima guerra mondiale; • Futurismo: le caratteristiche dell’avanguardia • Lettura del Manifesto futurista di F.T. Marinetti; analisi parole e espressioni relative a specifici campi semantici; analisi analogie e similitudini. • Colonialismo italiano: visione e comprensione video <i>Italiani brava gente: cosa è davvero il colonialismo italiano</i>; lettura e analisi dell’articolo <i>Breve storia del colonialismo italiano</i> tratto da <i>Il Post</i>. 	10
<p>5. LA GUERRA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lettura e analisi introduzione al libro di Francesca Mannocchi, <i>Lo sguardo oltre il confine</i>, 2022, DeAgostini. Tematiche: la guerra trasforma l’uomo in un essere spaventoso e oscuro; etichette come rifugiato, profugo e migrante (<i>tematica del 3. Thementag</i> per il quale è stato letto e analizzato anche il testo di Mario Calabresi, <i>Le mani di quelle fate clandestine</i>, Altre storie, 25.06.2020). • Contesto storico: La Grande Guerra; L’Italia: dalla neutralità all’intervento bellico; La “pace dei vincitori” (pp. 412 – 413 <i>Compagni di viaggio</i>); Il fascismo; I regimi totalitari (p. 414). • Giuseppe Ungaretti: la vita e le opere (p. 427); La poetica della parola pura (p. 428). • Lettura e analisi delle poesie: <i>Soldati</i> (pp. 428 -429); <i>Mattina</i> (p. 430). 	10
<p>6. LE LEGGI RAZZIALI</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lettura <i>Giornata della memoria</i> tratto da Focus Junior; Le leggi razziali in Italia; Il lager di Bolzano. 	12



<ul style="list-style-type: none"> • Liliana Segre: biografia tratta da Treccani Enciclopedia online; Definizione di indifferenza, abulia, parassitismo e vigliaccheria; Il memoriale della Shoah a Milano. • Lettura e analisi del brano <i>Non ero mai stata così sola</i> tratto da <i>Ho scelto la vita – La mia ultima testimonianza pubblica sulla Shoah</i>, Liliana Segre, 2021, Solferino. • Primo Levi, biografia (p. 479); lettura e analisi di <i>Il lager</i> tratto da <i>Se questo è un uomo</i> (pp. 480 – 483). • Visione film <i>La zona d'interesse</i>, (The zone of interest), 2023, sceneggiato e diretto da Jonathan Glazer. 	
<p>Per la tematica ecologica prevista dalla GB si è stato letto e analizzato il testo <i>Tokyo, città senza automobili</i>, Daniel Knowles, Internazionale, 29.06.2023</p>	2

*Anzahl der Stunden für die jeweiligen Teilbereiche angeben



9.3 FACH: SOZIALWISSENSCHAFTEN – PROF. SINN HELGA

9.3.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION

Die Schüler und Schülerinnen verfügen über ein gutes und gefestigtes Grundverständnis der Sozialwissenschaften, die darüber hinausgehende Reflexionsfähigkeit variiert allerdings innerhalb der Klasse. Die Mitarbeit in der Klasse war insgesamt gut, die Schüler*innen beteiligten sich großteils aktiv am Unterricht und konnten ihre Meinung in Gesprächen und Diskussionen vertreten. Sie zeigten Interesse an den behandelten Themen.

9.3.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN

Es wurde kein Schulbuch verwendet. Methoden: Frontalunterricht mit PowerPoint und kurzen Videoinputs, Klassengespräche und Diskussionen, Gruppen- und Partnerarbeiten, Lernzirkel und selbsterarbeitete Inhalte (z.B. Referate), Analyse von Texten und Gesprächen (z.B. TV-Diskussion), Gestalten von Plakaten, Verfassen von Texten.

9.3.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL

Siehe Anlage.

9.3.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)

Schularbeiten.	3
Tests:	0
Mündliche Prüfungen:	1
Referate:	2 (+1 in Gesellschaftliche Bildung)

9.3.5 BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Fachnote setzt sich aus den Leistungserhebungen sowie aus der Mitarbeit zusammen. Es wurde darauf Wert gelegt, dass die Schüler*innen auf Grundlage ihres Wissens eigene Standpunkte entwickeln, die sie fachlich argumentieren und sprachlich gewandt und fachsprachlich korrekt ausdrücken können. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr lag darauf, selbständig statistische Daten zu recherchieren, auszuwerten und in größere sozialwissenschaftliche Kontexte einzubetten.

Hausaufgaben wurden nicht benotet, sondern nur formativ bewertet.

**Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung im Fach
SOZIALWISSENSCHAFTEN 2025/2026 SV5A****Mitarbeit/Interesse/Arbeitsverhalten**

Zur Festlegung der Note werden
folgende Aspekte beobachtet:

Der/Die Schüler*in

- erscheint mit allen notwendigen Materialien
- erledigt Hausarbeiten
- kann auf spontane Fragen inhaltlich antworten
- beteiligt sich produktiv am Klassengespräch
- stellt themenbezogene Fragen
- befolgt die Anweisungen der Lehrperson
- ist in der Lage in der Gruppe produktiv zu arbeiten

Dabei werden auch die Leistungsfortschritte des ganzen Schuljahres mitberücksichtigt.

Dies zielt darauf ab, die Ganzheit der Schüler*innenpersönlichkeit zu erfassen.

Die **Mitarbeit** fließt in die kompetenzbezogene Fachnote ein (Möglichkeit einer Mitarbeitsnote).

**Anzahl der Bewertungselemente im
Schuljahr:**

Folgende Bewertungsformen sind für
die Fachgruppe verbindlich:

*je Schuljahr insgesamt mindestens 5
Bewertungselemente,
(schriftlich und mündlich)*

Die Fachlehrperson:
Barbara Knapp

Mögliche Bewertungsformen

mögliche schriftliche und mündliche Überprüfungen sind:

- Textproduktion (Fachaufsatz, Fragen bzw. Aufgabenstellungen)
- Referate/Präsentationen (Rollenspiel)
- Tests (Kurztests)
- Gruppenarbeiten (Projektarbeit)
- mündliche Prüfungsgespräche
- Diskussionen
- Bearbeitung einer Problemstellung
- Protokoll
- statistische Auswertung und Interpretation gesammelter Daten
- Hausarbeiten
- alternative Lernprodukte

Gruppenarbeiten, Vorträge, Hausarbeiten und/oder alternative Lernprodukte können geringer gewichtet werden als Klassenarbeiten.

Bewertungskriterien

Der/Die Schüler*in:

- beweist Kenntnisse der Fachinhalte, wendet die Fachmethoden angemessen an und erfasst Zusammenhänge
- ist in der Lage, Kenntnisse anzuwenden und miteinander zu verknüpfen
- erklärt verständlich, analysiert, argumentiert kritisch, legt persönliche Standpunkte dar und wendet erworbene Lerninhalte zielführend an
- drückt sich sprachlich korrekt aus und verwendet einen angemessenen Wortschatz, in Bezug auf die Fachsprache



9.3.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE

Thema	St.*
Interkulturalität, Migration und Integration <ul style="list-style-type: none"> • Kulturbegriff (Kulturwissenschaftliche Anthropologie) • Identität, Diversität, kulturelle Praktiken und Phänomene • Diskriminierung und Rassismus • Begriffe „Migration“ und „Interkulturalität“ • Ursachen und Folgen von Migration sowie Alternativen • Flucht und Asyl • Schülerreferate zu Vorurteilen im Zusammenhang mit Migration 	15
Integrationsmodelle <ul style="list-style-type: none"> • Integrationsmodelle • Staat und Inklusion, Dynamiken der multikulturellen Gesellschaft • Wohlfahrtsstaat, demokratische Mitbestimmung • Dritter Sektor 	10
Globalisierungsprozesse, Wirtschafts- und Organisationspsychologie <ul style="list-style-type: none"> • Begriff „Globalisierung“ • Dimensionen der Globalisierung: Welthandel, Armut, Migration, Umwelt • Chancen und Risiken von Globalisierung, kulturübergreifend • Faktoren gesellschaftlichen Wandels, Entwicklung der Globalisierung • Entwicklungen und Dynamiken der Arbeitswelt • Organisationspsychologie und Wirtschaftspsychologie im Lichte der Globalisierung; neue Arbeitswelt 	20
Geschlechterverhältnisse und Genderforschung <ul style="list-style-type: none"> • Sozialer Wandel u. seine Folgen bzgl. Arbeit, Medien, Familie, Bildung • Begriffe der Genderforschung • Folgen geschlechtsspezifischer Sozialisation 	18
Medien <ul style="list-style-type: none"> • Massenmedien als Kommunikationsmittel und als Einflussgröße auf die Meinungsbildung • Die Bedeutung der Medien und der Technologien für das politische und soziale Geschehen (soziale und politische Funktionen von Medien) • Merkmale von Desinformation/Fake News 	10
Lebensraumanalyse <ul style="list-style-type: none"> • Forschung in der Soziologie: Forschungsgegenstand, Quellen und Methoden • Definition der Begriffe „Lebensraum“ und „Sozialraum“ 	8



<ul style="list-style-type: none"> Vertiefen einer Problematik des Lebensraums: Folgen u. Perspektiven 	
Datenanalyse, Präsentation einer statistischen Untersuchung <ul style="list-style-type: none"> eine statistische Untersuchung beurteilen und präsentieren (Referate) Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ Genderreport Südtirol (EURAC) 	7

*Anzahl der Stunden für die jeweiligen Teilbereiche angeben

*Die schattierten Inhalte müssen noch behandelt werden (Stand 24. April 2026).



9.4 FACH: VOLKSWIRTSCHAFT UND RECHT – PROF.DEBERTOL PAOLO

9.4.1 FACHSPEZIFISCHE KLASSENSITUATION

Das Arbeitsklima in der Klasse ist positiv, die meisten Schüler*innen denken mit und bringen sich im Unterricht ein, einige reagieren nur wenn direkt angesprochen. Die Aufmerksamkeit ist im Großen und Ganzen gut und die meisten Schüler*innen ergänzen während des Unterrichts die Unterlagen mit eigenen Notizen. Die Arbeitsgeschwindigkeit ist gut. Auf Lernzielkontrollen bereiten sie sich zum Großteil gewissenhaft vor. Die Klasse ist auch sehr diskussionsfreudig, somit konnten auch einige Themen der Aktualität kurz angesprochen werden.

9.4.2 VERWENDETE LEHRMITTEL UND UNTERRICHTSMETHODEN

Als Lehrmittel werden verwendet:

- Skripten der Lehrperson,
- die Verfassung der Republik Italien,
- verschiedene Internetseiten,
- gelegentlich Erklärvideos und/oder passende Filme,
- Zeitungsartikel über aktuelle fachbezogene Themen

Die Unterrichtsmethoden sind:

- meist Frontalunterricht in Dialogform;
- Arbeitsaufträge und Nachbearbeitung in der Klasse

9.4.3 SIMULATIONEN UND VERWENDETES AUSGANGSMATERIAL

Die Simulation des fächerübergreifenden Prüfungsgesprächs wird während der Thementage angeboten. Die Simulation der zweiten schriftlichen Arbeit findet am 13.05.2026 statt.

9.4.4 LEISTUNGSERHEBUNGEN (ANZAHL ANGEBEN)

Schularbeiten:	1 Simulation
Tests:	4 (+1 in gesellschaftlicher Bildung)
Mündliche Prüfungen:	/
Referate:	/

9.4.5 BEWERTUNGSKRITERIEN

Es gelten die Bewertungskriterien der Fachgruppe. Ausgehend davon sind Gegenstand der Bewertung Lernprozesse, erworbene Kompetenzen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie individueller Lernfortschritt der Schüler und Schülerinnen.

Bewertet wird:

- Das Ausmaß der Erreichung der vorgeschriebenen und jeweils überprüften Kompetenzen;



- die Ausdrucksfähigkeit und der Einsatz einer korrekten Sprache,
- das Verständnis der Fachinhalte,
- die Fähigkeit die Fachinhalte praktisch anzuwenden,
- die Folgerichtigkeit und Nachvollziehbarkeit der Argumentationen,
- die Entwicklung von eigenen weiterführenden Gedanken,
- die Fähigkeit, die erworbenen Inhalte auf die Aktualität zu übertragen und mit derselben zu verknüpfen.
- Bei Hausaufgaben wird zusätzlich bewertet:
 - die Vollständigkeit und Korrektheit der Inhalte,
 - die Struktur und Übersichtlichkeit der Arbeit,
 - die formelle Korrektheit der Ausführung.
- bei Vorträgen wird zusätzlich bewertet:
 - Die Vollständigkeit und Korrektheit der Inhalte,
 - die Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und formelle Korrektheit der Handreichung;
 - der Einsatz von Hilfsmitteln zur Veranschaulichung der Inhalte;
 - Hintergrundwissen zur Beantwortung der Fragen,
 - Fähigkeit, die Aufmerksamkeit zu fesseln.
- Sollten bei Leistungserhebungen andere Bewertungskriterien eingesetzt werden, werden diese den Schüler und Schülerinnen bei der Leistungserhebung selbst in schriftlicher Form mitgeteilt.
- Die Mitarbeit wird an folgenden Elementen gemessen:
 - Aufmerksamkeit im Unterricht;
 - Beteiligung am Klassengespräch;
 - Ständiges Mitlernen;
 - termingerechte Einreichung der unbewerteten Arbeitsaufträge.

Schüler und Schülerinnen mit besonderen Bedürfnissen werden unter Einhaltung der Vorgaben des jeweiligen IBPs bewertet.

9.4.6 FACHSPEZIFISCHE LERNINHALTE

Thema	St.*
Allgemeine Staatslehre <ul style="list-style-type: none"> • Staatsэлеmente • Die Entstehungsarten der Staaten • Staatssymbole • Staatsformen (Monarchie/Republik; Einheitsstaat/Bundesstaat) • Herrschaftsformen • Der westliche Verfassungsstaat 	7
Die Verfassung <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Aufbau der Verfassung • Die Grundsätze der Verfassung • Grundrechte und Grundpflichten der Staatsbürger 	7



<p>Der Aufbau der Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Parlament • Die politischen Ideologien • Politische Vertretung und neue Formen der Konsensbildung • Die Wahlsysteme • Die unmittelbare Beteiligung des Volkes an der Gesetzgebung • Die Regierung • Der Präsident der Republik • Die Hilfsorgane der Regierung • Das Verfassungsgericht • Das Zusammenspiel der Verfassungsorgane 	5
<p>Das Gerichtswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerichtsverfassung und Rechtsprechung • Die Gerichtsbarkeiten • Die Zuständigkeit der Gerichte • Der Instanzenzug • Der Zivilprozess • Der Strafprozess 	4
<p>Dezentralisierung, Selbstverwaltung und Subsidiarität</p> <p>Die Gebietskörperschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Region • Die Provinz • Die Gemeinde 	2
<p>Grundzüge des Verwaltungsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Träger der öffentlichen Verwaltung • Die Grundsätze in der Verwaltungstätigkeit • Das Handeln der öffentlichen Verwaltung • Die Verwaltungsmaßnahme • Der Schutz der Bürger*innen im Umgang mit der öffentlichen Verwaltung 	4
<p>Die internationalen Beziehungen und Organisationen</p> <p>Die EU (gesellschaftliche Bildung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Geschichte der EU und die wichtigsten Verträge • Die Erweiterung der EU • Die Organe der EU • Die Rechtsquellen der EU • Der Haushalt und das Aufbauinstrument Next Generation EU • Die Unionsbürgerschaft • Der Binnenmarkt • Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion und die Sozialunion • Die Agrarpolitik 	6



<ul style="list-style-type: none"> • Die Handelspolitik • Die Kohäsionspolitik (Regionalpolitik) • Die EU als Friedensgarant 	
<p>Die UNO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Aufgaben • Die Organe • Die Tätigkeit zur Friedenssicherung • Die Tätigkeit im wirtschaftlichen und sozialen Bereich • Die NATO 	3
<p>Verschiedene Wirtschaftsabkommen und -organisationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die G7/G20 • Die BRICS+-Staaten • Das Weltwirtschaftsforum • Wirtschaftsblöcke und Freihandelszonen • Die WTO • Der IMF • Die Weltbank • Die OECD 	2
<p>Wirtschaftsbeziehungen im Sozialstaatsmodell</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Sozialstaat (Begriff) • Der Sozialstaat in der italienischen Verfassung • Die Rechtfertigung des Staatseingriffs in die Wirtschaft (das Marktversagen) • Das Staatsversagen 	2
<p>Rolle und Aufgaben der staatlichen Institutionen in der Wirtschaft und wirtschaftspolitische Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Wirtschaftspolitik und ihre Ziele • Die wirtschaftspolitischen Strategien • Die Entscheidungsträger der Wirtschaftspolitik • Die Fiskalpolitik • Die Geldpolitik • Die Außenwirtschaftspolitik • Die Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik • Die Wachstums- und Strukturpolitik • Die Umweltpolitik 	14
<p>Der Staatshaushalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltsplan und Stabilitätspakt • Der Haushaltskreislauf • Die Staatseinnahmen • Die Staatsausgaben 	2



<ul style="list-style-type: none"> Die Staatsverschuldung 	
Sozialstaat und <i>Welfare mix</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Abfederungsmaßnahmen (Rentenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, Krankenversicherung, Versicherung gegen Arbeitslosigkeit, das Inklusionsgeld) Der dritte Sektor Der <i>Welfare mix</i> 	2
Das Wirtschaftssystem im Zeitalter der Globalisierung <ul style="list-style-type: none"> Die Globalisierungswellen Die Auslöser der Globalisierung Die Auswirkungen der Globalisierung auf die verschiedenen Wirtschaftsteilnehmer Handel und Auswirkungen der neuen globalen Dimension auf Wirtschaft und Recht (siehe Wirtschaftsabkommen und internationale Wirtschaftsorganisationen) Wirtschaftswachstum und -entwicklung unter besonderer Berücksichtigung einer ethischen Vision von Gerechtigkeit und Verantwortung in Raum und Zeit Nachhaltige Lösungen für Probleme der Unterentwicklung 	6

*Anzahl der Stunden für die jeweiligen Teilbereiche angeben

**10 Unterschriftenlisten****Der Klassenrat:**

Schötzer Petra

Schäfer Jana

Zingerle Karin

Bagnara Giulia

Pötschko Lisa

Gufler Ivan

Gögele Roland

Dengg Harald

Sinn Helga

Costanza di Costigliole Massimiliano

Debortol Paolo

Basso Tanja

Die Schülervertreter*innen:

Ich unterfertigte/r Stella Frense Jenny Turah
bestätige den Erhalt des Klassenratsberichtes und dessen Korrektheit. Ich erkläre
hiermit mein Einverständnis zur Veröffentlichung.

Bozen, am 11.05.2026



11 Simulationsprüfungen